

Weite Aussicht – tiefer Einblick

Diesen Sommer erkunden wir die heimische Region. In der Sommerserie «Rund um die Höfe» stellen wir deshalb Rundwege des Landschaftsentwicklungskonzepts Höfe vor. Teil 8: Rundweg St. Meinrad–Etzelkultm.

von Kuno Jäggi*

Gleich zu Beginn lohnt es sich, die St.-Meinrads-Kapelle von innen zu betrachten. Die brennenden, russfreien Kerzen bringen Licht und Wärme in den Raum. Am Anfang des Weges werfen wir einen Blick nach Westen, wo wir die Rigi in der Ferne sehen. Rechts vom Weg sehen wir eine vielfältige Fauna. Bevor wir gemächlich den steilen Weg in Angriff nehmen, weist eine Tafel auf die Festung aus dem letzten Weltkrieg hin. Es lohnt sich, einen kurzen Abstecher zum Steinbruch zu machen.

Reiche Pflanzenwelt ...

Im Wald treffen wir auf Pflanzen wie den Waldziest oder die filigrane Blüte des Spierstrauches. Beim Wanderwegweiser haben wir den höchsten Punkt geschafft. Die Plattbauch-Libelle wärmt sich an der Sonne. Eine Rast im Gasthaus Hoch-Etzel lohnt sich nur schon der Aussicht wegen. Gleich nach dem Gasthaus verdeckt ein prächtiger Holunderstrauch den Wegweiser. Aber es gibt nur den einen Weg nach Westen und dann später links durch den Wald hinunter, wo in Lichtungen Fallen für den Borkenkäfer aufgestellt sind. Mit viel Glück kann man hier den Ruf des Waldkauzes hören. Der seltene Dreizehenspecht sucht hier an abgestorbe-

nen Bäumen nach Insekten-Larven unter der Rinde.

... und immer wieder der Ausblick
Wenn wir den Wald verlassen, treffen wir auf blumenreiche Wiesen, die Wild-

bienen, Hummeln und Schmetterlinge wie den Schachbrettfalter anlocken. Gemütlich gehen wir den gut ausgebauten Weg, vorbei an einer Info-Tafel des Bauernlehrpfads, immer wieder mit Blick auf den Sihlsee, Einsiedeln

und die Mythen zurück zum Ausgangsort, um im Gasthaus den Durst zu löschen oder den Hunger zu stillen.

* Kuno Jäggi ist Präsident von BirdLife Freienbach und Mitglied der LEK-Kommission.



Schon fast herbstlich zeigte sich die Landschaft auf dem Rundweg St. Meinrad–Etzelkultm.

Bilder Kuno Jäggi



Prächtiger Schachbrettfalter.



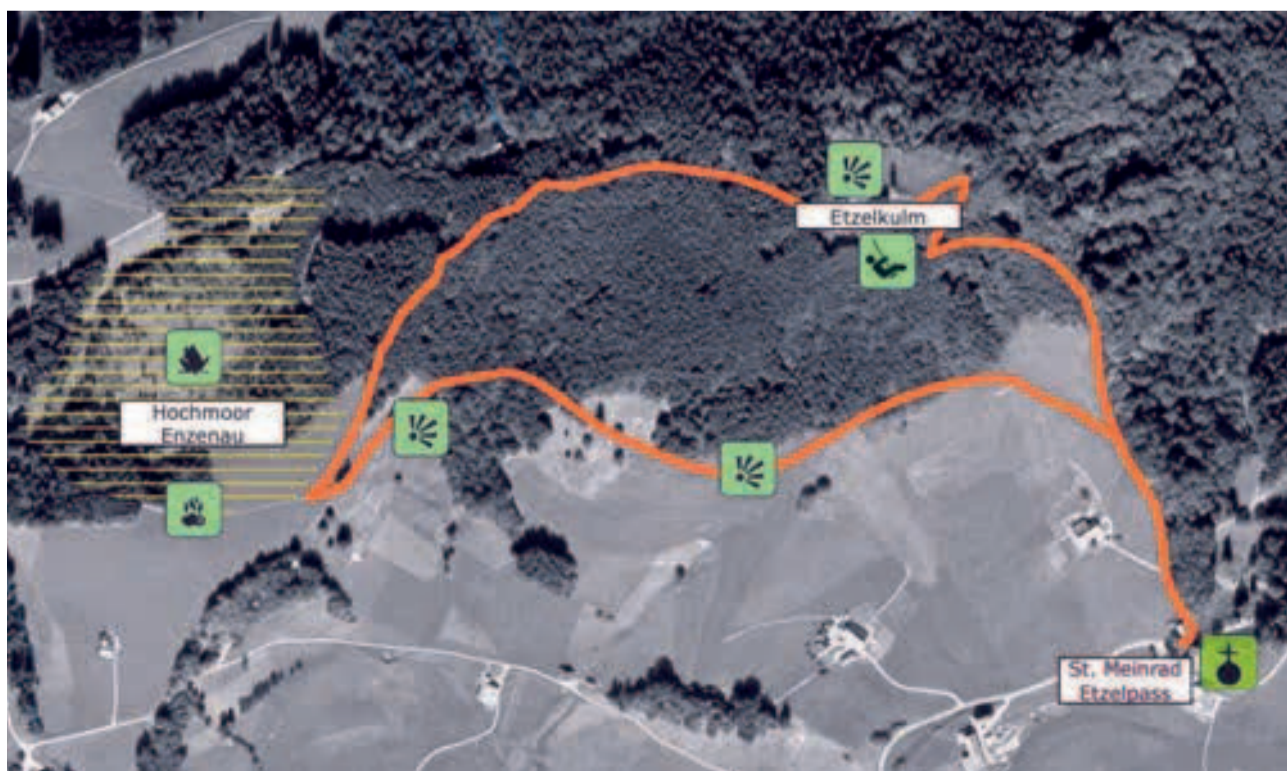
Wundervoller Blick auf den Sihlsee.



Die berühmte Szene in der Kapelle St. Meinrad.



Ein Abstecher zum Steinbruch lohnt sich.



20 Höfner Rundwege zu entdecken

Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe ist ein Projekt der Gemeinden **Feusisberg, Freienbach** und **Wollerau** sowie des Bezirks **Höfe**. Es will die Höfner Landschaft nachhaltig nutzen und gestalterisch aufwerten. Davon profitieren alle, die Menschen, die Pflanzen und Tiere. In den letzten Jahren hat das LEK **20 Rundwege** durch die **Höfner Landschaft** erstellt. Diese Spaziergänge führen durch Kulturlandschaften, Siedlungen und Wälder, vorbei an Fließgewässern, Hecken und Seen. In diesem Sommer machen sich **verschiedene Höfnerinnen und Höfner** auf den Weg und berichten in einer **losen Serie** aus ihrer speziellen Sicht von ihren Erlebnissen. Alle Rundwege sind im Internet mit Detailbeschreibung, GPS-Daten etc. auf www.lek-hoefe.ch zu finden. (red)

Ex-Präsidentin gestorben

Am ersten August ist Margrit Schuler-Oechsli, Schindellegi, im Alter von nur 72 Jahren verstorben. Margrit Schuler wurde im März 1988 als Kandidatin der CVP in den Gemeinderat von Feusisberg gewählt und übernahm das Schulressort. Im April 2000 wählten sie die Stimmberechtigten dann in einer Kampfwahl zur Gemeindepräsidentin. Damit bekleidete erstmals eine Frau das höchste Amt in der Gemeinde. Sie leitete den Gemeinderat während zehn Jahren. Margrit Schuler war volksverbunden, und ihre offene und herzliche Art brachte ihr viele Sympathien ein. (red)

Leser schreiben

Tempo 30 ist längst überfällig

Zum Artikel «Anwohner wollen Strasse entschleunigen» im «Höfner Volksblatt» vom Freitag, 31. Juli.

Wie dem Artikel zu entnehmen ist, haben die Anwohner der Stationsstrasse in Samstagen genug vom Lärm. Genau das haben viele Anwohner der Samstagenstrasse in Wollerau auch. Die Industriegebiete Fürti und Erlensmoos und der Freizeitpark bringen derart viel lärmigen Verkehr, dass man als Anwohner kaum noch ein Fenster offen lassen kann. Dazu sorgen an schönen Tagen Dutzende Traktoren und stündlich acht Busse für gute Stimmung. Lärmgrenzwerte werden da vermutlich massiv überschritten.

Tempo 30 ist längst fällig. Vor allem, wenn bald noch die Privatschule mit Hunderten von Zubringer- und Abholfahrten täglich eröffnet wird. Zudem wird seit bald einem Jahr an der Strasse gearbeitet, natürlich mit dem entsprechenden Lärm. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren keine Initiative gegen die Lärmemissionen ergriffen. Wer macht mit bei einer Unterschriftensammlung?

Hans Ueli Kühni, Wollerau

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89, inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Der seltene Dreizehenspecht.